

Einbau Westfalia AHK mit E-Satz 13polig von ECS mit PDC Abschaltung

Der Graue braucht eine AHK und zwar gleich am 2.Tag der Zulassung auf uns.

Da ich seit 3 Jahren kein Auto mit AHK mehr hatte (aber einen Anhänger und Fahrradträger hab) kommt sie dieses Mal gleich dran.



Für alle die sich selbst an den Einbau einer AHK trauen wollen hier mein Erfahrungsbericht.

Ich hoffe er hilft euch etwas, in den Anleitungen wird nicht alles detailliert beschreiben und es gab auch ein paar kleine Problemchen....(siehe weiter unten)

Hier den Satz den ich gekauft habe, inklusive E-Satz:

http://www.ebay.de/itm/Opel-Mokka-12-Anhangerkupplung-WESTFALIA-abnehmbar-13pol-spez-E-Satz-/151071299062?pt=DE_Autoteile&fits=Make%3AOpel|Model%3AMokka&hash=item232c8d15f6

Einbauanleitung AHK:

<http://www.kfzpoint.de/montageanleitung/109736.pdf>

Hier die Anleitung für den E-Satz:

<http://www.kfzpoint.de/montageanleitung/109080.pdf>



Zunächst die Abdeckungen oben und unten im Kofferraum rausnehmen. Der Einsatz unter der Abdeckung ist 2teilig und ist mit je 1 Torxschraube befestigt.



Vorne sind die 2 Einsätze miteinander verhakt. Der linke ist noch auf dem Boden verklebt, also fest nach oben ziehen.



Dann die hintere Abdeckung losschrauben (10er Schlüssel) und die Zurrösen abnehmen. Die Abdeckung dann nach oben wegziehen. An der Seitenwand links ebenfalls die Verzurröse abschrauben.



Die 2 kleinen Abdeckungen an der linken Seitenwand des Kofferraums mit kleinem Schraubenzieher rausdrücken, dann kommen 2 Kreuzschlitzschrauben zum Vorschein, diese rausdrehen und Verkleidung nach oben wegziehen.



Sieht dann so aus. Die kleine Abdeckung am rechten Rand mit Schraubendreher aushebeln und abnehmen. Auf der rechten Seite des Kofferraums auch die kleine Abdeckung wegnehmen.



Kofferraumbeleuchtung rausdrücken und Stecker abziehen.



Nun an der linken C-Säule die kleine ovale Abdeckung rausdrücken, darunter wieder eine Kreuzschlitzschraube rausdrehen.



Jetzt die linke Verkleidung der C-Säule abziehen. Sie wird noch von 3 Klammern gehalten, die sind aber stabil, also einfach ziehen. Hier ist sie schon ab.



Der Gurt kann drinbleiben, Verkleidung einfach auf der Rücksitzlehne ablegen.



Nun kann auch das untere Teil der Verkleidung abgezogen werden, einfach ziehen.



Hinten zur Mitte drücken dann kann sie drin bleiben. Um sie ganz auszubauen müsste der Rücksitz raus, ist aber nicht nötig.



Weiß übrigens jemand wozu diese 2 Stecker sind? Die sind am Kofferraumboden befestigt.



Jetzt 4 Muttern (SW8) des Rücklichts rausdrehen, für eine davon ist eine lange Nuss ratsam da der Führungstift ziemlich lange ist (wegen Platzierung beim Wiedereinbau). Ging aber auch mit der normalen Nuss und Zange, die Muttern sind relativ locker.



Außen ist noch 1 Kreuzschlitzschraube unter der kleinen Abdeckung, die muss auch raus, dann kann das Rücklicht abgenommen werden, den Stecker mit kleinem Schraubenzieher entriegeln.

Rücklicht rechts nach gleichem Prinzip ausbauen.



Nun die 3 Torxschrauben am Radlauf links und rechts rausdrehen:



Von unten die 4.Torxschraube:



Nun die 2 äußeren Clipse mit Schlitzschraubenzieher rausdrücken, der innere kann bleiben.

Auf der rechten Seite genauso machen.

Die Stoßstange ist nun im unteren Teil lose.



Unter den Radläufen rechts und links ist die Stoßstange noch mit je 2 Clipsen und 1 Schraube mit dem Radlauf verbunden.

Auf diesem Bild ist der Innenkotflügel ausgebaut.

Auf dem nächsten Bild sieht man wo die Clipse sind.



Laut Anleitung soll der Radlauf nach vorne verschoben und dann abgenommen werden, das hat aber nicht geklappt, also kräftig daran gezogen..... und die Clipse sind nur so geflogen. Leider sind auch im Radlauf einige Haken abgebrochen.

Es mussten also 2 neue Radläufe her. Nicht ganz billig der Spaß: zusammen rund 90,-€, kommt aber schon mit den Clipsen. Vorsicht beim Ausbau der defekten Clipse, es droht Lackschaden, unbedingt mit Lackstift nachbessern falls erforderlich.



Wenn der Radlauf weg ist kann die Stoßstange am Kotflügel gelöst werden.

Habe hier sicherheitshalber Klebeband zum Lackschutz genommen.



Unter dem Rücklicht auf jeder Seite 3 Clipse eindrücken und an der Stoßstange ziehen..... und ziehen..... dieses verflixte Ding will einfach nicht ab..... und keine Schrauben mehr die etwas festhalten



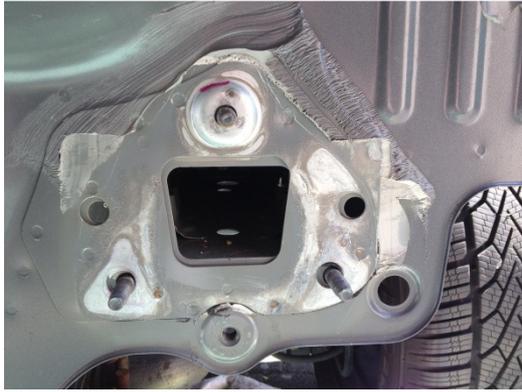
Mit viel Gewalt hat sie dann doch noch aufgegeben. Jetzt sehe ich auch den Grund: diese Widerhaken halten die Stoßstange bombenfest am Heckblech. Es geht aber diesmal nichts kaputt, also nur Mut und ziehen, ziehen, ziehen. Die Stoßstange ist erstaunlich flexibel, der Lack genauso. Unbedingt eine Decke unters Auto legen sonst liegt die Stoßstange auf einmal auf dem blanken Boden....



Jetzt noch den Stecker für NSL und PDC ab. Die Verriegelung hat sich mir nicht gleich erschlossen, irgendwann war sie dann doch auf.



So, nun ist sie endlich ab, jetzt muss der massive Querträger losgeschraubt und abgenommen werden, die mitgelieferte Anleitung beschreibt das Vorgehen gut.



Unterbodenschutz im Bereich wo die AHK befestigt wird mit Spachtel wegkratzen. Dazu die neue Dichtung als Schablone anlegen und Anzeichnen.



Bischen Lack kann nicht schaden.



Die Dichtung auf die AHK aufkleben



Die AHK anschrauben und mit Drehmomentschlüssel anziehen laut Anleitung.



Detailbild



Jetzt nehme ich mir die Stoßstange vor. Laut Anleitung soll der Ausschnitt unten ausgeclipst und weggeworfen werden. Ich möchte aber bei abgenommenem Haken diesen Bereich wieder verschließen können. Ich säge also mit einer kleinen Eisensäge den oberen Teil der Raster ab, es bleiben nur noch die flachen Stege stehen. Diese setzen sich danach noch schön in die Stoßstange ein. Die beiden Clipse die die Abdeckung normalerweise an der Stoßstange halten habe ich zum schnellen Abnehmen durch 2 M8 Kreuzschlitzschrauben ersetzt.



Hier ist die Abdeckung ab



Und hier dran.



Vor Wiedermontage der Stoßstange die Steckdose anschließen und montieren. Danach kommt man nur schwer dran. Ich benutze dazu den Original Durchführungsgummi. Diesen mit Schraubenzieher durchstoßen und weiten bis ein Plastikrohr ca. 15mm durchpasst. Die Kabelenden in das Rohr schieben und dann das Rohr aus der Dichtung zurückziehen. Nun ist der relativ dicke Kabelstrang fest und dicht in dem Gummi. Habe leider keine Bilder davon gemacht.



Stoßstange wieder montieren (war im Vergleich zur Demontage nun ein Kinderspiel)
Rückleuchten wieder montieren.



Und die neuen Radläufe draufdrücken. Ging auch easy.



Innen wird das Kabel am Heckblech entlang verlegt und mit Kabelbindern befestigt.



Steuergerät montieren, Masse anschließen und Bremslichtkabel anschließen, alles wie in der Anleitung beschreiben.

Kabelstrang auf der linken Seite nach vorne bis zum Armaturenbrett verlegen, die Verkleidungen sind geclipst und gehen relativ gut ab (nach oben). B-Säulenverkleidung hab ich nur unten etwas gelöst, kann dran bleiben.



Das braune Kabel hinter dem OBD Stecker and das grüne des CAN Bus anschließen.



Die Pluskabel habe ich auf Sicherungsplatz F19 (Reserve) angeschlossen. Hier ist die Zeichnung in der Anleitung ungenau. Sie zeigt nicht den Sicherungskasten des Mokka sondern des Trax. Das Kabel muss nach links wegführen.



Das Kabel ist ziemlich lang, was übrig war habe ich mit Kabelbindern zusammengebunden und im Sicherungskasten fixiert.



Alle Verkleidungen wieder montieren, Funktionstest mit dem Fahrradträger - und fertig. Hat alles auf Anhieb funktioniert.

Der Graue hat nun eine Anhängerkupplung

Insgesamt habe ich fast 2 Tage gebraucht um alles einzubauen. Ich habe mir aber auch Zeit gelassen und war alleine.

Ein versierter Schrauber kriegt es bestimmt auch in 1 Tag hin.

Kosten 326,-€ inkl. Versand für AHK und Kabelsatz und ca. 90,-€ für 2 neue Radläufe.

Vielleicht hat ja jemand mehr Ahnung als ich und weiß wie man die Radläufe demontiert ohne sie zu zerstören, dann kann man die 90,-€ sparen.

Hab ich was vergessen?

Vielleicht hilft dieser Bericht ja Anderen beim Einbau einer AHK.

Greybean, April 2014